D CE

30 000 083 - **1**

Eltako

## Funkaktor

# 2-Kanal-Stromstoß-Schaltrelais F2UA12-230V

**Diese Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft installiert werden, andernfalls besteht Brandgefahr oder Gefahr eines elektrischen Schlages!**

### Funktionen

- Zwei unabhängige Kanäle schaltbar als Stromstoßschalter (ES) oder Relais (ER).
- Ansteuerung über eingelernte EnOcean-Funksensoren oder örtliche Taster an E1/E2.
- Duplex-Technologie: Schalten im Nulldurchgang reduziert Kontaktverschleiß beim Betrieb mit 230 V AC, 50 Hz.
- Bei Ausfall der Versorgungsspannung bleibt der aktuelle Schaltzustand erhalten.
- Bei Spannungswiederkehr wird definiert ausgeschaltet (Werkseinstellung; per PCT14 je Kanal einstellbar).
- Lichtszenen: bis zu vier Szenen über eingelernten Szenentaster steuerbar.
- Zentralbefehle mit und ohne Priorität verarbeitbar.
- Rückmeldetelegramm: jede Zustandsänderung der Kontakte kann bestätigt werden; Rückmeldung in andere Aktoren und Controller einlernbar.
- Verschlüsselte und unverschlüsselte EnOcean-Sensoren einlernbar.
- Repeater-Funktion zuschaltbar.
- Sensorfunktionen (FBH, FB55EB, FTK/Fenstergriffsensor, Wassersensoren) mit Logiken AUTO 1–4 einstellbar.

### Bedienelemente

**Oberer Drehschalter**

- Einschaltwischerzeit Relais (ER) 0–120 s
- Rückfallverzögerung Stromstoß (ES) 0–120 min
- Schaltschwelle FBH

**Mittlerer Drehschalter**

- Lern- und Löschfunktionen (LRN, LRV, CLR, ALL), Testfunktion (TEST), Sensorfunktionen (AUT01-4)

**Unterer Drehschalter**

- Kanalauswahl (1,2,1..2) und Kanaltest

**Rote LED (oberer Drehschalter)**

- Rückmeldung Lernverhalten, Steuerbefehle, Löschmodus

**Grüne LED (unterer Drehschalter)**

- Rückmeldung Bestätigungstelegramme

### Elektrischer Anschluss

**L/N** Versorgungsspannung 230 V AC, 50–60 Hz
**1-2 / 3-4** Kanal 1/2 - Schließer, potenzialfrei
**N1/N2** N-Leiter für Duplex-Technologie (optional)
**E1/E2** Eingänge für örtliche Taster - 230 V AC

- Duplex-Technologie Kanal 1/2: N-Leiter an N1/N2, Außenleiter L an Klemme 1/3.

**ACHTUNG:** Glimmlampenstrom an E1 / E2 ist nicht zugelassen.

### Inbetriebnahme

1. Netzspannung anlegen.
   Rückmeldung: Gerät startet, LEDs leuchten kurz auf.
2. Gewünschten Kanal am unteren Drehschalter wählen und Sensoren einlernen (siehe Kapitel Konfiguration).
3. Mittleren und unteren Drehschalter auf AUTO stellen.
4. Oberen Drehschalter auf die gewünschte Zeit einstellen.

### Konfiguration

**Sensoren einlernen**

1. Unteren Drehschalter auf gewünschten Kanal stellen: 1, 2 oder 1..2.
2. Oberen Drehschalter auf gewünschte Einlernfunktion stellen (siehe Tabelle Einlernfunktionen unten).
3. Mittleren Drehschalter auf LRN stellen.
   Rückmeldung: Rote LED blinkt gleichmäßig im 0,5 s-Takt.
4. Einzulernenden Sensor betätigen.
   Rückmeldung: Rote LED erlischt — Sensor ist eingelernt.
5. Für weitere Sensoren: mittleren Drehschalter kurz von LRN wegdrehen und Vorgang ab Schritt 3 wiederholen.
6. Nach Abschluss: mittleren und unteren Drehschalter auf AUTO stellen.

**ACHTUNG:** Während des Einlernvorgangs keine anderen Sensoren in der Umgebung aktivieren — das nächste ankommende Funksignal wird eingelernt.

**HINWEIS:** Maximal 120 Speicherplätze verfügbar.

**Einlernfunktionen des oberen Drehschalters**

**0** Richtungstaster
**5** Universaltaster ES
**10** Universaltaster ER
**15** Zentralsteuerungstaster EIN mit Priorität
**20** Zentralsteuerungstaster AUS mit Priorität
**30** Szenentaster
**45** Zentralsteuerungstaster EIN ohne Priorität
**90** Zentralsteuerungstaster AUS ohne Priorität
**0 - 90** FBH (Master), mit Helligkeitsauswertung
**120** FBH (Slave) und FRW
**–** FTK, Fenstergriffsensor, Bewegungssensoren, Wassersensoren, Controller: keine spezielle Position erforderlich

**HINWEIS:** Nach dem Einlernen die drei Drehschalter in Betriebsstellung bringen:

- Mittlerer Drehschalter → AUTO
- Unterer Drehschalter → AUTO
- Oberer Drehschalter → gewünschte Rückfallverzögerung bzw. Einschaltwischerzeit oder Position für Dauerbetrieb ohne Zeitfunktion.

**Verschlüsselte Sensoren einlernen**

1. Mittleren Drehschalter auf LRV stellen.
   Rückmeldung: Rote LED blinkt sehr schnell.
2. Innerhalb von 120 Sekunden die Verschlüsselung des Sensors aktivieren.
   Rückmeldung: Rote LED erlischt.
3. Verschlüsselten Sensor wie unter 'Sensoren einlernen' beschrieben einlernen.
   Ergebnis: Sensor ist mit Rolling-Code-Verfahren gesichert eingelernt.

**Szenen einlernen und abrufen**

1. Szenentaster einlernen (Position 30 am oberen Drehschalter).
2. Alle 2 Kanäle in den gewünschten Zustand schalten.
3. Innerhalb von 60 Sekunden Tastendruck länger als 3 s, aber kürzer als 10 s auf eines der vier Wippenenden des Szenentasters halten.
   Ergebnis: Szene ist gespeichert.
4. Szene abrufen: kurzes Tasten auf das entsprechende Wippenende des Szenentasters.

**HINWEIS:** Bis zu vier Szenen speicherbar. Eine aktive Rückfallverzögerungszeit wird beim Szenenaufruf nicht beachtet.

**Gesamten Lernspeicher löschen**

1. Mittleren Drehschalter auf ALL stellen.
   Rückmeldung: LED blinkt schnell.
2. Innerhalb von 10 Sekunden oberen Drehschalter 3× bis zum Rechtsanschlag drehen und zurückdrehen.
   Rückmeldung: LED erlischt nach 2 Sekunden.
   Ergebnis: Alle eingelernten Sensoren sind gelöscht.

**Einzelnen Sensor löschen**

1. Mittleren Drehschalter auf CLR stellen.
2. Den zu löschenden Sensor betätigen.
   Rückmeldung: Schnell blinkende LED erlischt — Sensor ist gelöscht.

**Bewegungs-/Helligkeitssensoren**

Beim Einlernen stellt der obere Drehschalter die Funktion des FBH ein:

- Schalterstellung 0–90: Master, Helligkeitsschwelle 10 lx bis 100 lx. FBH schaltet bei Helligkeit und Bewegung.
- Schalterstellung 120: Slave, nur Bewegungsmelder, keine Helligkeitsauswertung.
- Mehrere Sensoren pro Kanal verknüpfbar; der Kontakt öffnet erst, wenn kein Sensor mehr Bewegung meldet.
- Bei eingelerntem FBH gilt die Rückfallverzögerungszeit (RV-Zeit) ausschließlich für den FBH.

**HINWEIS:**
Richtungstaster EIN >2 s → Dauerlicht-EIN
Richtungstaster AUS >2 s → Dauerlicht-AUS
Kurzer Tastendruck → Automatik aktiv

**Sensorfunktionen (mittlerer Drehschalter)**
**Fenster-Türkontakte, Wassersensoren**
Eingelernte Sensoren werden automatisch verknüpft.

| | |
|---|---|
| AUT01 | Sensor inaktiv (Fenster zu / kein Wasser erkannt) |
| AUT02 | Sensor aktiv (Fenster offen/Wasser erkannt) |
| AUT03 | Alle Sensoren inaktiv (alle Fenster zu/kein Sensor meldet Wasser) |
| AUT04 | Mindestens ein Sensor aktiv (ein Fenster offen/ein Sensor meldet Wasser) |

**HINWEIS:** Max. 116 Sensoren verknüpfbar. RV-Zeit wird nicht beachtet. Nach Spannungsausfall: Wiederherstellung der Verknüpfung beim nächsten Signal oder nach 15 min.

**Testfunktion**
Mittleren Drehschalter auf TEST stellen.

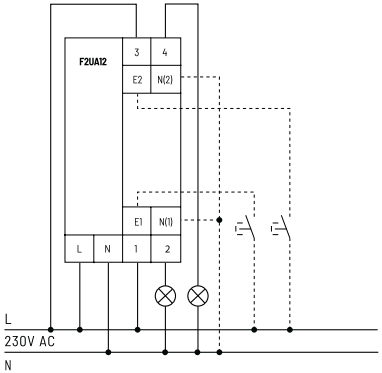
| | |
|---|---|
| **TEST + AUTO** | Alle Kontakte offen |
| **TEST + 1** | Kontakt Kanal 1 geschlossen |
| **TEST + 2** | Kontakt Kanal 2 geschlossen |
| **TEST + 1..2** | Alle Kontakte geschlossen |

**Repeater ein- und ausschalten**
1. Gerät spannungslos schalten.
2. Mittleren Drehschalter auf CLR stellen.
3. Unteren Drehschalter einstellen:
   Linksanschlag = Repeater EIN
   Rechtsanschlag = Repeater AUS.
4. Netzspannung einschalten.
   Rückmeldung: Rote LED leuchtet 2 s (Repeater EIN) oder 0,5 s (Repeater AUS).

**Bestätigungstelegramme ein- und ausschalten**
1. Unteren Drehschalter auf 1 stellen, mittleren Drehschalter auf CLR stellen.
2. Rückmeldung: Rote LED blinkt schnell.
3. Innerhalb von 10 Sekunden oberen Drehschalter 3× bis zum Linksanschlag drehen und zurückdrehen.
4. Bestätigungstelegramme EIN: Rote LED erlischt, grüne LED leuchtet 2 s
   Bestätigungstelegramme AUS: Nur rote LED erlischt (grüne LED bleibt aus).

**Konfiguration mit PCT14**
Über den Datenüberträger DAT71 kann eine Verbindung zur Konfigurationssoftware PCT14 hergestellt werden. Damit sind konfigurierbar: Verhalten bei Spannungswiederkehr je Kanal, Szenen für Szenentaster, Sensoren hinzufügen oder ändern, Rückfallverzögerung je Kanal.

**Anschlussbeispiel**




---- optional

**Technische Daten**

| | |
|---|---|
| Versorgungsspannung | 230 V AC, 50–60 Hz |
| Anzahl Kanäle | 2 |
| Kontaktart | 1 Schließer, potenzialfrei, je Kanal |
| Schaltvermögen | 16 A/250 V AC je Kanal |
| LED-Lampen 230 V | bis 400 W |
| Glühlampen | bis 2000 W |
| Stand-by-Verlust | 0,9 W |
| Einbaubreite | 2 TE (36 mm) |
| Antennenanschluss | SMA-Buchse |
| Temperatur an der Einbaustelle | -20°C bis +50°C |
| Lagertemperatur | -25°C bis +70°C |
| Relative Luftfeuchte | <75% |

**Bedienungsanleitungen und Dokumente in weiteren Sprachen:**

https://eltako.com/redirect/F2UA12-230V




**Bildnachweis:** stock.adobe.com: © fenskey, © Warawut;

enocean®
DER EINZIGARTIGE **PROFESSIONAL SMART HOME** FUNK-STANDARD

| | |
|---|---|
| Frequenz | 868,3 MHz |
| Sendeleistung | max. 10 mW |

**Hiermit erklärt Eltako GmbH, dass der Funkanlagentyp F2UA12-230V der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.**
**Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung kann über den QR-Code oder die Internetadresse unter 'Dokumente' abgerufen werden.**

**Zum späteren Gebrauch aufbewahren!**

**ELTAKO GmbH**
D-70736 Fellbach
**Produktberatung und Technische Auskünfte:**
☎ +49 711 943 500 02
✉ Technik-Beratung@eltako.de
eltako.com

28/2026 Änderungen vorbehalten.